

Verbundkatalog Kalliope

Kranzhoff, Herbert
Monschau, 1951-06-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



Monschau, den 15. Juni 51

Herrn
Waldemar Bonsels

Ambach
Starnbergersee

Sehr geehrter Herr Bonsels!

Am 15. Mai 51 wandte ich mich an Sie mit der Bitte für unsere Friedensbücherei und die Ausstellung anlässlich der diesjährigen Festspiele einiges Material zur Verfügung zu stellen. Da ich von Ihnen bis heute kein Antwortschreiben erhalten habe, gestatte ich mir, Sie an diesen meinen Wunsch nochmals zu erinnern. Ich könnte mir denken, dass Sie aus einer gewissen Befürchtung heraus, sich in ein politisches Kraftfeld zu begeben, schweigen. Ich darf Ihnen versichern, dass unsere Festspiele nichts mit Politik zu tun haben und auch mit keiner politischen Partei oder Friedensbewegung in Verbindung stehen. Ich fügte meinem ersten Schreiben das diesjährige Festspielheft bei, wo Sie das Verzeichnis der Kuratorium-Mitglieder finden, und auch sehen, dass der Schirmherr Bundeskanzler Dr. Adenauer war.

Vielleicht können Sie sich auch zu einem Beitrag entschliessen, wenn ich Ihnen sage, dass bereits u.a. Manuskripte vorliegen von: Hermann Hesse, Kasimir Edschmid, Manfred Hausmann, Gerhard Storz, Walter von Molo, Wilhelm Schäferdieck, Reinhold Schneider, Wilhelm von Scholz, Jakob Kneip, Ernst Penzoldt, Otto Heuschele, Otto Brües, Klara Viebig, u.s.w., u.a. von den Professoren: Hessen, Alewyn von Wiese, Hartmann, Angelloz, Boucher u.s.w. (Es ist mir leider nicht möglich, auch nur annähernd die Namen der Künstler und Wissenschaftler anzuführen.)

Ich würde mich glücklich schätzen, wenn Sie sich nunmehr auch zu einem Beitrag entschliessen würden. Seien Sie meines Dankes gewiss!

In Wertschätzung

(Kranzhoff)
Künstl. Leiter der Festspiele